

Der Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)



Ausgabe 2020

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Der LWL im Überblick

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 18.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 18 Museen und zwei Besucherzentren und ist einer der größten Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit **Aufgaben im sozialen Bereich**, in der **Behinderten- und Jugendhilfe**, in der **Psychiatrie** und in der **Kultur**. Diese Aufgaben werden westfalenweit wahrgenommen. Ebenso engagiert er sich für eine **inklusive Gesellschaft** in allen Lebensbereichen.



Matthias Løb
LWL-Direktor

Weil der LWL sich über Stadt- und Kreisgrenzen hinweg einsetzt, sorgt er für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Westfalen-Lippe. Auch vertritt er gemeinsam mit Kreisen und Städten die Interessen der Region und ihrer Menschen auf Landes- und Bundesebene.



Dr. Georg Lunemann
Erster Landesrat und
Kämmerer



Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernerin



Matthias Münning
LWL-Sozialdezerner



Birgit Westers
LWL-Schul- und
Jugenddezernerin



Prof. Dr. Meinolf Noeker
LWL-Krankenhausdezerner

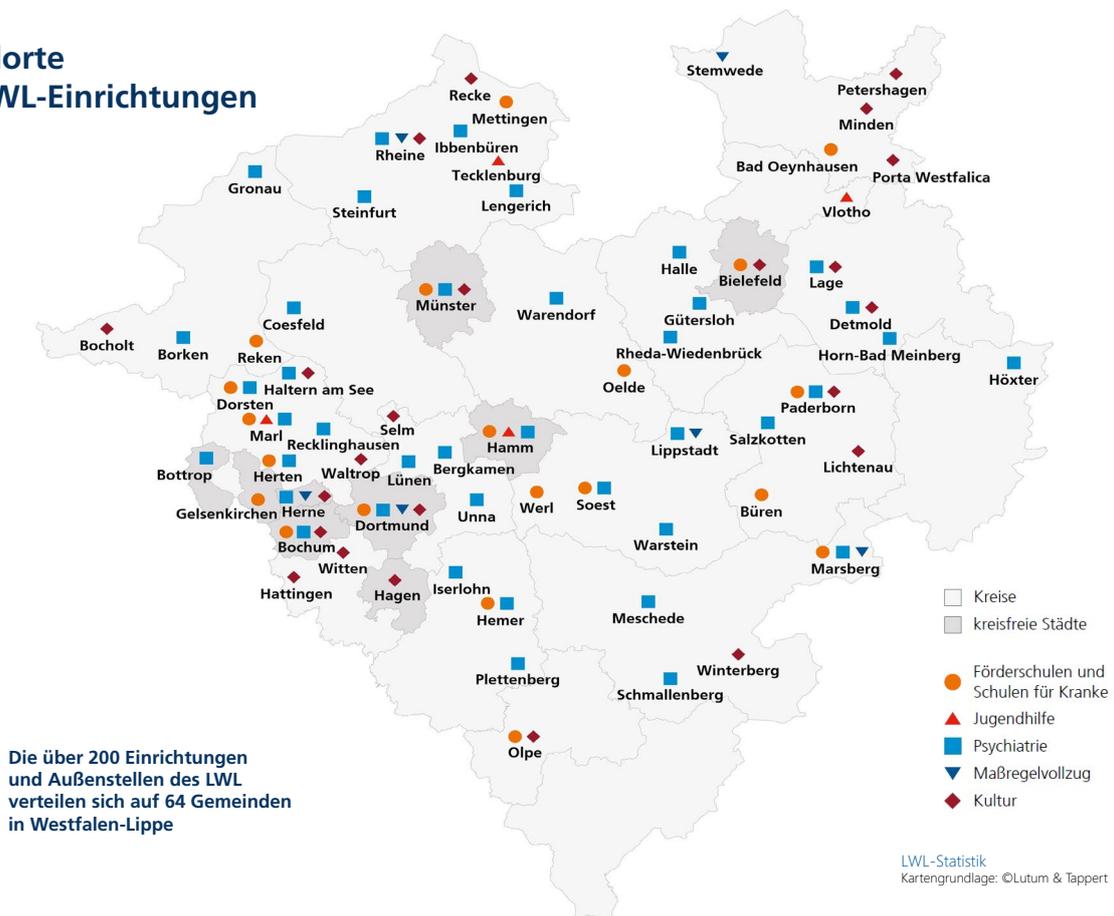


Tilmann Hollweg
LWL-Maßregelvollzugsdezerner



N.N. (kommissarisch durch LWL-Direktor)
LWL-Dezerner*in für den LWL-Bau- u. Liegenschaftsbetrieb

Standorte der LWL-Einrichtungen

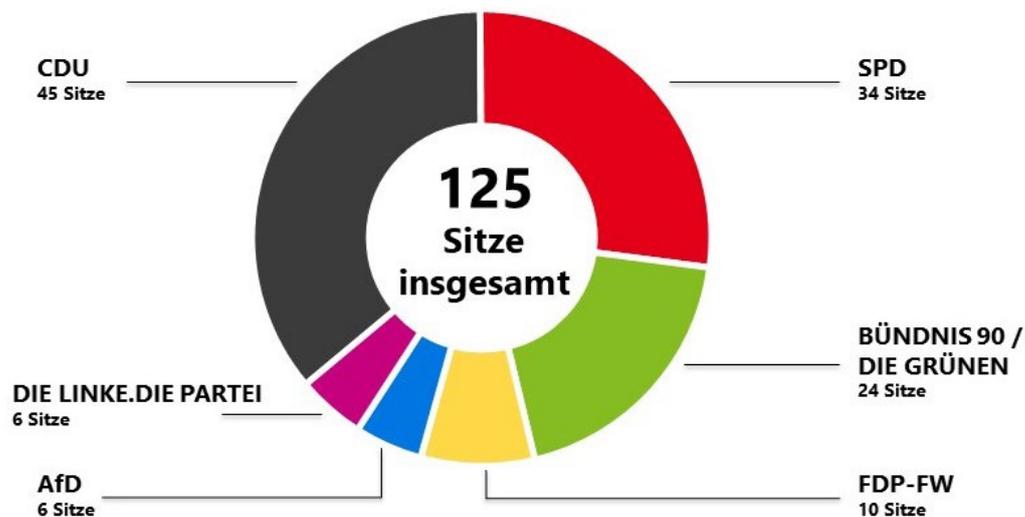


Politik beim LWL

Der LWL wird als **Kommunalverband** von seinen Mitgliedern getragen und finanziert. Dies sind die 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Die Stadträte und Kreistage dieser Kreise und kreisfreien Städte wählen die **Mitglieder der Landschaftsversammlung**. Aus jeder kreisfreien Stadt und jedem Kreis zieht je 100.000 Einwohner ein*e Vertreter*in in die Landschaftsversammlung ein. In der 15. Wahlperiode (2020-2025) arbeiten 125 Kommunalpolitiker*innen in der Landschaftsversammlung.



Klaus Baumann
Vorsitzender der
Landschafts-
versammlung
Westfalen-Lippe



Die kreisfreie Stadt Bochum wird durch folgende Mitglieder vertreten:

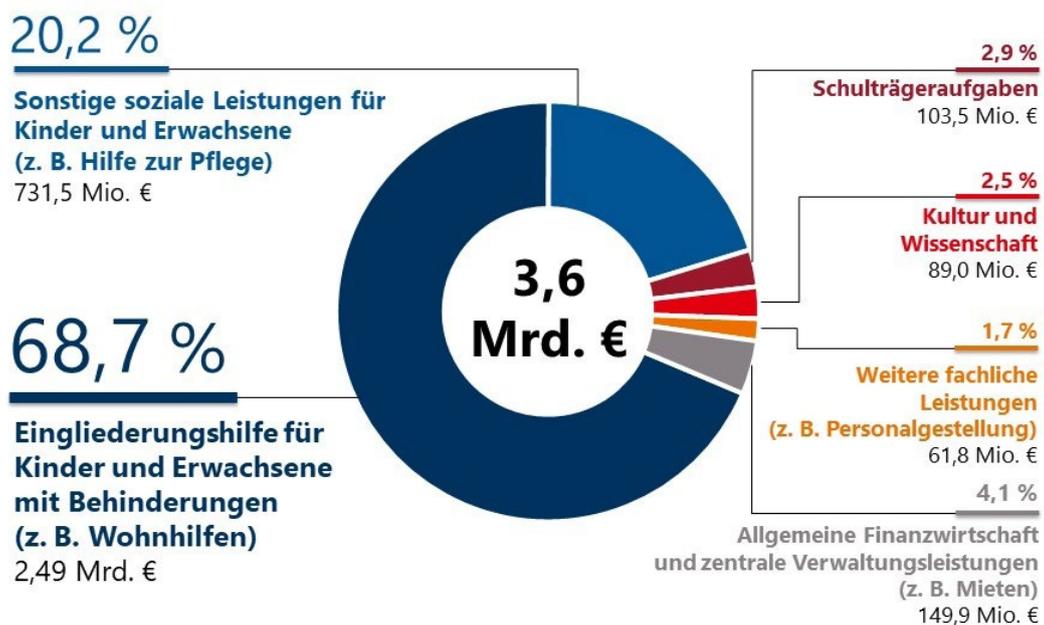
- Erika Stahl (CDU)
- Marcus Stawars (CDU)
- Markus Knapp (SPD)
- Martina Schnell (SPD)
- Raphael Dittert (Grüne)

Haushalt des LWL

Der LWL erfüllt vielfältige Aufgaben in unterschiedlichen Lebensbereichen in seinem Verbandsgebiet. Hierfür hat er im Jahr 2019 einen Haushalt von **3,6 Milliarden Euro** zur Verfügung. Die Mittel stammen im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen der Kreise und kreisfreien Städte, der sog. Landschaftsumlage¹. Hinzu kommt ein kleiner Anteil von Finanzmitteln des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem greift der LWL für bestimmte Aufgaben (z. B. Jugendhilfe) unmittelbar auf Haushaltsmittel von Land und Bund zu.

Im Haushaltsjahr 2019 hat die kreisfreie Stadt Bochum **108,9 Millionen Euro** als Landschaftsumlage an den LWL gezahlt. Die Landschaftsumlage machte damit **7 Prozent** der gesamten Aufwendungen des Haushaltes der Stadt Bochum in Höhe von **1,5 Milliarden Euro**² aus. Im Gegenzug fließen im gleichen Zeitraum Leistungen des LWL in Höhe von **180,2 Millionen Euro** in die Stadt Bochum zurück, wovon rund ein Drittel aus Bundes- und Landesmitteln sowie der Ausgleichsabgabe stammt.

Ergebnisrechnung 2019 – Aufwendungen



¹ Hebesatz: 15,15 %

² Das Jahresergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Es wurden daher die Planzahlen zugrunde gelegt.

Einrichtungen des LWL

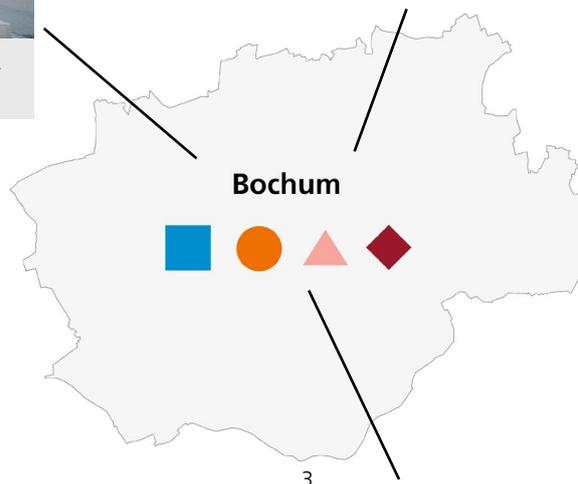
Der LWL nimmt mit seinen **18.000 Beschäftigten** darüber hinaus in Westfalen-Lippe eine wichtige Rolle als Arbeitgeber ein und stellt in vielen Kreisen und kreisfreien Städten einen wichtigen Standortfaktor dar. So beschäftigt der LWL in Bochum insgesamt **439 eigene Mitarbeiter*innen**. Mittelbar finanziert der LWL bei der Freien Wohlfahrtspflege weitere rund **1.500 Arbeitsplätze** im Stadtgebiet.



Schule am Leitenhaus, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation



LWL-Universitätsklinikum Bochum, einschl. Tageskliniken und Institutsambulanz



weitere Einrichtungen der LWL-Förderschulen in **Bochum**:

- Schule am Haus Langendreer, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Hasselbrink-Schule, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache
- LWL-Schulverwaltung Bochum



Zeche Hannover, LWL-Industriemuseum

 **Psychiatrie**

 **Förderschulen und Schulen für Kranke**

 **Jugendhilfe**
Außenstelle LWL-Heilpädagogisches Kinderheim Hamm

 **Kultur**

Soziales

Der LWL sorgt dafür, dass Menschen mit besonderen Beeinträchtigungen durch ein soziales Netz unterstützt werden.

Die **LWL-Inklusionsämter Soziale Teilhabe und Arbeit** leisten hierfür individuelle **Hilfen zum Wohnen** und **zur Teilhabe am Arbeitsleben**. Zudem erfüllen sie **weitere Rechtsansprüche**, die Menschen mit Behinderung aus dem **SGB XII** und weiteren Gesetzen haben. Rund **90 Prozent** des LWL-Haushalts fließen auf gesetzlicher Grundlage in soziale Aufgaben, vor allem in die **Eingliederungshilfe**.

Die Aufwendungen in diesem Bereich steigen jährlich, weil u. a. immer mehr Kinder und Erwachsene mit Behinderungen einen gesetzlichen Anspruch auf Hilfe haben.

Das **LWL-Inklusionsamt Arbeit** unterstützt schwerbehinderte Menschen bei allen Fragen rund um den Arbeitsplatz. Es finanziert Arbeitsplätze in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und fördert die Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt, indem es zum Beispiel bei der Einrichtung behindertengerechter Arbeitsplätze berät und diese Arbeitsplätze finanziert.

Das **LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht** hilft **Kriegsbeschädigten** und **Hinterbliebenen, Opfern von Gewalttaten** oder **Impfgeschädigten** bei der **Erhaltung** und **Verbesserung** ihrer **Gesundheit**.

Aufwendungen des Jahres 2019 in Bochum (Herkunftsprinzip)

	Mio. €
LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe	104,8
darunter Eingliederungshilfe	94,9
LWL-Inklusionsamt Arbeit	1,9
LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht	4,0

Anzahl der Hilfen für Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe

Stationäres Wohnen	860
Ambulant betreutes Wohnen	1.511
Teilhabe am Arbeitsleben	1.108

Aufwendungen des LWL für Eingliederungshilfe an Einrichtungen und Leistungsanbieter in Bochum (Standortprinzip)

Der LWL hat 69,7 Millionen Euro für die Betreuung und Versorgung von Menschen mit Behinderungen an Einrichtungen und Leistungsanbieter in Bochum gezahlt. Hiervon wurden allein 29,7 Millionen Euro an die fünf größten Einrichtungen und Leistungsanbieter in Bochum gezahlt.

Die fünf größten Einrichtungen und Leistungsanbieter in Bochum

	Mio. €
● Werkstatt Constantin	10,4
● Diakonie Ruhr Wohnen gemeinnützige GmbH, Betreutes Wohnen	6,1
● Studjo - Altenbochumer Werkstätten	5,0
● Ruhrlandheim	4,2
● Ulrich Jacobowsky Haus	4,1

Psychiatrie

Depressionen, Suchtprobleme, Angstzustände oder Alterserkrankungen: Dagegen helfen im **LWL-PsychiatrieVerbund** Expert*innen in über 130 Kliniken, Reha-Einrichtungen, Wohnverbänden und Pflegezentren. Der LWL bietet für psychisch kranke und psychisch oder geistig behinderte Menschen vielfältige **Leistungen zur Behandlung, Rehabilitation, Eingliederung und Pflege** an.

Er ist der größte Träger psychiatrischer Behandlungsangebote in NRW. Jährlich werden mehr als **240.000 Menschen** mit psychischen Erkrankungen oder auch geistigen Behinderungen in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen des LWL behandelt. Damit stellt der LWL mehr als die Hälfte der psychiatrischen Pflichtversorgung in Westfalen-Lippe sicher.

Psychiatrie in Bochum	<i>Anzahl Beschäftigte</i>
LWL-Universitätsklinikum Bochum einschließlich 3 LWL-Tageskliniken LWL-Institutsambulanz	364
Beschäftigte insgesamt	364

Maßregelvollzug

Wenn psychisch kranke oder suchtkranke Menschen wegen ihrer Krankheit schwerwiegende Straftaten begehen, werden sie in eine **Maßregelvollzugsklinik** eingewiesen. Der LWL sichert und therapiert in seinen mit hohen Sicherheitsstandards ausgestatteten Kliniken diese Täter im Auftrag des Landes NRW.

Jugend und Schule

Die **Förderung** junger Menschen und die **Verbesserung ihrer Lebensbedingungen** sind Aufgaben des **LWL-Landesjugendamtes Westfalen**. Es unterstützt Jugendämter und freie Träger der Jugendhilfe (Verbände, Vereine und Kirchen) fachlich und finanziell.

Der LWL betreibt außerdem **Förderschulen** mit den Förderschwerpunkten »**Sehen**«, »**Hören und Kommunikation**«, »**körperliche und motorische Entwicklung**« und »**Sprache** (Sek. I)«.

Aufwendungen des Jahres 2019 in Bochum	<i>Mio. €</i>
LWL-Landesjugendamt Westfalen	65,8
darunter inklusive Kindertageseinrichtungen	2,3
Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen	1,0
LWL-Förderschulen	3,5

Jugend und Schule *(Fortsetzung)*

Die **LWL-Koordinationsstelle Sucht** betätigt sich darüber hinaus in der **Suchthilfe** und **Suchtprävention**.

Anzahl der Schüler*innen aus Bochum (2019)

Sehen	16
Hören und Kommunikation	55
Sprache	61
Körperliche und motorische Entwicklung	83

Kultur

Aufgabe des **LWL** ist es, das **kulturelle Erbe Westfalen-Lippes** zu bewahren, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Von der Archäologie über die Naturkunde bis zur Industriekultur, von Handwerk und Technik zur Klosterkultur und der Kunst. Mit seinen **18 Museen und zwei Besucherzentren**, sowie dem **Center for Literature auf Burg Hüls-hoff**, bietet der LWL eine große Vielfalt kultureller Einrichtungen in ganz Westfalen-Lippe.

Der LWL verfügt über weitere spezielle **Kulturdienste**, die u.a. in den Bereichen Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur, Archivwesen und westfälische Regionalgeschichte tätig sind. Das LWL-Museumsamt ist ein weiterer kommunaler Dienstleister, der für etwa 650 Museen, Gedenkstätten und kleine ortsgeschichtliche Museen in Westfalen-Lippe beratend und fördernd tätig ist.

Das LWL-Medienzentrum fördert das Lernen mit und über Medien in Schule und außerschulischer Bildung und sichert das filmische und fotografische Erbe der Region.

In der regionalen Landesforschung arbeiten **sechs wissenschaftliche Kommissionen**, die sich mit Archäologie, Geografie, Geschichte, Literatur, Mundart- und Namensforschung sowie Alltagskulturforschung beschäftigen.

Mit „**Kultur in Westfalen**“ will der LWL Impulse für die Kulturentwicklung in der ganzen Region und gleichermaßen auch für die alltägliche Kulturarbeit vor Ort setzen. Mit der Westfälischen Kulturkonferenz, dem Fachtag für Kommunalpolitik und anderen Formaten, hat er dafür Plattformen für die jeweiligen Dialoggruppen etabliert.

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
 Freiherr-vom-Stein-Platz 1
 48133 Münster
 Telefon: 0251 591-4233
 E-mail: statistik@lwl.org

Koordination und Redaktion:

LWL-Statistik

Erfahren Sie mehr über den LWL und seine Aufgaben unter www.lwl.org.

Statistische Daten und Auswertungen über Westfalen-Lippe finden Sie außerdem im Statistikportal unter www.statistik.lwl.org.